

# Gemeindebrief

für den Ev. Pfarrsprengel Schönfeld  
und die Kirchengemeinden Göritz und Malchow

**September - Oktober - November - Dezember 2020**



**Jahreslosung 2020**

„Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“  
*(Markus 9,24)*

## *Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN, denn wenn ihrs wohlgeht, so geht's euch wohl.* (Losung für den Monat Okt. Jer. 29,7)

### Der schwarze Punkt oder die weiße Fläche?

Eines Tages kam ein Professor in die Klasse und schlug einen Überraschungstest vor. Er verteilte sogleich das Aufgabenblatt, das wie üblich mit dem Text nach unten zeigte. Dann forderte er seine Studenten auf, die Seite umzudrehen und zu beginnen. Zur Überraschung aller gab es keine Fragen - nur einen schwarzen Punkt in der Mitte der Seite. Nun erklärte der Professor folgendes: „Ich möchte Sie bitten das aufzuschreiben, was Sie dort sehen.“ Die Schüler waren verwirrt, aber begannen mit ihrer Arbeit. Am Ende der Stunde sammelte der Professor alle Antworten ein und begann sie laut vorzulesen. Alle Schüler ohne Ausnahme hatten den schwarzen Punkt beschrieben - seine Position in der Mitte des Blattes, seine Lage im Raum, sein Größenverhältnis zum Papier, seine bestimmende Bedeutung für das gesamte Blatt. Nun lächelte der Professor und sagte: „Ich wollte ihnen eine Aufgabe zum Nachdenken geben. Niemand hat etwas über den weißen Teil des Papiers geschrieben. Jeder konzentrierte sich auf den schwarzen Punkt, jeder beschrieb, wie dieser schwarze Punkt das ganze Blatt bestimmt. Aber niemand hat etwas über den weißen Teil des Papiers geschrieben. Jeder konzentrierte sich auf den schwarzen Punkt - und das gleiche geschieht in unserem Leben, häufig bis in die letzte Konsequenz in den Alltag hinein. Wir haben ein weißes Papier erhalten, um es zu nutzen und zu genießen, aber wir konzentrieren uns immer auf die dunklen Flecken und manchmal richten wir alles danach aus, wirklich ALLES! Unser Leben ist ein Geschenk, das wir mit Liebe und Sorgfalt hüten sollten und es gibt immer einen Grund zum Freuen. Und vor allem einen Grund sich für dieses unser Leben einzusetzen und zu danken. Doch häufig sind wir nur auf die dunklen Flecken konzentriert, die Enttäuschungen und die Probleme. Eigentlich sind diese dunklen Flecken sehr klein im Vergleich zu allem, was wir in unserem Leben haben, aber sie sind

diejenigen, die unseren Geist beschäftigen und trüben. Und häufig genug lassen wir es zu, dass diese dunklen Flecken unser ganzes Leben terrorisieren und wir alles diesen unterstellen. Nehmen Sie diese schwarzen Punkte wahr, doch richten Sie ihre Aufmerksamkeit viel mehr auf das gesamte weiße Papier und damit auf die Möglichkeiten und die glücklichen Momente in ihrem Leben und teilen sie diese mit anderen Menschen und ermutigen sie diese. Lernen sie mit den schwarzen Punkten zu leben, aber ihnen nicht ein zu großes Gewicht in ihrem Leben und vor allem in ihrem Alltag zu geben! (Quelle unbekannt)

In vielerlei Hinsicht liegt ein neuer Jahresabschnitt vor uns. Und wir können uns gut vorstellen, dass jeder Tag wie ein solches weißes, unbeschriebenes Blatt ist. Und wir füllen es mit unserem Alltag. Und da ist es gut, sich an Gottes Wort auszurichten: *Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN, denn wenn ihrs wohlgeht, so geht's euch wohl. (Jer. 29,7)*

Denn es kommt darauf an, worauf wir unseren Blick richten. Ist es ein froher Blick oder ein Blick voller Ängste? Sehe ich nur das Schwarze und richte danach alles aus oder nehme ich das viele Helle, Weiße, oft so unscheinbare Gute in den Blick und lasse mich davon leiten. In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen Blick der Weite, einen Blick der nicht von Angst bestimmt ist, einen Blick, der mich ermutigt, mein Leben unbefangen und fröhlich vom Weißen bestimmen zu lassen und mich darin durch andere Menschen, die nur den Blick auf das Schwarze haben, nicht einzuschränken zu lassen. *Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN, denn wenn ihrs wohlgeht, so geht's euch wohl. (Jer. 29,7)*



Es grüßt Sie herzlich - Ihr

Thomas Dietz, Pfr.

(Bild vorn: Sommerfreizeit in Prebelow, siehe Bericht hinten)

## Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten zu Erntedank

Schönfeld, Sonnabend 10. Oktober - 17 Uhr  
Neuenfeld, Sonntag 27. September - 15 Uhr  
Klockow, Sonntag 27. September - 10 Uhr  
Tornow, Sonntag 18. Oktober - 9 Uhr  
Kleptow, Sonntag 4. Oktober - 9 Uhr  
Baumgarten, Sonntag 4. Oktober - 10.15 Uhr  
Schenkenberg, Sonntag 18. Oktober - 10.15 Uhr  
Carmzow, Sonntag 11. Oktober - 9 Uhr  
Cremzow, Sonntag 30. August - 11 Uhr  
Görnitz, Sonntag 11. Oktober - 10.15 Uhr



Auch in diesem Jahr bitten wir um Spenden in Form von Obst, Gemüse und Lebensmitteln. Sie sind bestimmt für das Evangelische Altersheim in Brüssow.

Gleichzeitig bitten wir um Geldspenden für unsere lettische Partnergemeinden Livani - Preili, insbesondere für unsere Weihnachtspaketaktion und die Deckung der Unkosten aus den Besuchen bei uns anlässlich des Musikwettbewerbs.

### Die Erntegaben können abgegeben werden:

Schönfeld, Sonnabend 10. Oktober 9-10 Uhr  
Neuenfeld, Sonnabend 26. September 10-11 Uhr  
Klockow, Sonnabend 26. September 9-10 Uhr oder bereits am Donnerstag / Freitag 24. / 25. Sept., wenn die Erntegaben im Dorf eingesammelt werden  
Tornow, Sonnabend 17. Oktober 9 - 10 Uhr  
Kleptow, Sonnabend 3. Oktober 9 - 11 Uhr  
Baumgarten, Sonnabend 3. Oktober 9 - 11 Uhr  
Schenkenberg, Sonnabend 17. Oktober 9-10 Uhr  
Carmzow, Sonnabend 10. Oktober 9 - 10 Uhr  
Cremzow, Sonnabend 29. August  
Görnitz, Sonnabend 10. Oktober 10 - 11 Uhr

# Gottesdienste in den Monaten September bis Dezember 2020

## **13. So. n. Trinitatis**

### **Sonntag 6. September**

9 Uhr Kleptow / 10.15 Uhr Schönfeld

**Freitag 11. September** - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

## **14. So. n. Trinitatis**

### **Sonntag 13. September**

kein Gottesdienst - 30. Frauenfreizeit in Gnewikow am Ruppiner See

**Freitag 18. September** - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

## **15. So. n. Trinitatis**

### **Sonntag 20. September**

10 Uhr Gottesdienst nicht immer - aber überall in Baumgarten - Carmzow - Cremzow - Göritz - Kleptow - Malchow - Schenkenberg - Schönfeld - Tornow

**Freitag 25. September** - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

## **16. So. n. Trinitatis**

### **Sonntag 27. September**

10 Uhr Klockow Familiengottesdienst zu Erntedank, Bläserkreis Schönfeld

15 Uhr Neuenfeld (Erntedank)

**Freitag 2. Oktober** - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

## **17. So. n. Trinitatis**

### **Sonnabend 3. Oktober (Tag der Deutschen Einheit)**

16 Uhr Speicher Ludwigsburg Festkonzert

### **Sonntag 4. Oktober Erntedank**

9 Uhr Kleptow / 10.15 Uhr Baumgarten

(Pfr. K. Schellenberger und Pfr. Th. Dietz)

**Freitag 9. Oktober** - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

**18. So. n. Trinitatis**

**Sonnabend 10. Oktober**

17 Uhr Schönfeld Erntedank

**Sonntag 11. Oktober**

9 Uhr Carmzow / 10.15 Uhr Göritz Erntedank

(Gottesdienste gehalten von Pfr. K. Schellenberger, Ansbach)

**Freitag 16. Oktober** - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

**19. So. n. Trinitatis**

**Sonntag 18. Oktober**

9 Uhr Tornow / 10.15 Uhr Schenkenberg Erntedank

(Gottesdienste gehalten von Pfr. K. Schellenberger, Ansbach)

**Freitag 23. Oktober** - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

**20. So. n. Trinitatis**

**Sonntag 25. Oktober**

9 Uhr Klockow / 10.15 Uhr Göritz

**Freitag 30. Oktober** - Malchow Andacht zum Wochenschluss

**Reformationstag, Sonnabend 31. Oktober**

10 Uhr Malchow - Festgottesdienst 503 Jahre Reformation mit Kirchenchor  
Pfr. Christhard-Georg Neubert (Berlin), langjähriger Kunstbeauftragter unserer  
Kirche und Gründungsdirektor der Stiftung St. Matthäus

**21. So. n. Trinitatis**

**Sonntag 1. November kein Gottesdienst**

**Freitag 6. November** - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

**22. So. n. Trinitatis**

**Sonnabend 7. November**

11 Uhr Göritz (mit Taufe)

**Sonntag 8. November**

14 Uhr Schönfeld (mit Abendmahl)

**Freitag 13. November** - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

## **Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**

### **Sonntag 15. November**

9 Uhr Kleptow / 9 Uhr Klockow

10.15 Uhr Göritz / 10.15 Uhr Cremzow

(alle Gottesdienste mit Abendmahl gehalten von Dipl. Theol. R. Krause u. Pfr. Th. Dietz)

### **Buß- und Betttag**

### **Mittwoch 18. November**

18 Uhr Carmzow

(Gottesdienst mit Abendmahl, Bläserkreis Schönfeld, Pfr. R.-G. Schein Templin)

**Freitag 20. November** - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

## **Letzter Sonntag d. Kirchenjahres - Ewigkeitssonntag**

### **Sonntag 22. November**

9 Uhr Tornow / 10.15 Uhr Baumgarten (Gottesdienste mit Abendmahl)

17.30 Uhr Schenkenberg (27. Musik für Orgel, Flöte und Violine)

**Freitag 27. November** - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

## **1. Advent**

### **Sonntag 29. November**

9 Uhr Klockow / 14 Uhr Schönfeld (für alle Gemeinden)

**Freitag 4. Dezember** - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

## **2. Advent**

### **Sonntag 6. Dezember**

9 Uhr Kleptow / 10.15 Uhr Carmzow (für alle Gemeinden)

16.00 Uhr Kirche Göritz (Kinder spielen die Weihnachtsgeschichte)

**Dienstag 8. Dezember** Gr. Advents- und Weihnachtsfeier Ludwigsburg

**Freitag 11. Dezember** - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

[Kindergottesdienst findet bei allen Gottesdiensten in Schönfeld statt.](#)

## Gemeindeguppen

### **Vorankündigung: Große Advents- und Weihnachtsfeier**

Dienstag 8. Dezember - 14 Uhr Speicher Ludwigsburg, Andacht, Programm der Kindertagesstätte Carmzow, Ute Beckert (Sopran) und Maxim Shagaev (Akkordeon) Weihnachtsprogramm, Bläser, Kaffeetrinken und Abendbrot, Weihnachtsliedersingen

### **Gemeindenachmittage (Th. Dietz, M. Hübner)**

für alle älteren Einwohner unserer Dörfer und für alle, die Zeit + Lust haben, jeweils 14 Uhr an folgenden Orten:

<i>Schönfeld/Tornow:</i>	an den Montagen	21/9 (S) und 2/11 (S)
<i>Kleptow/Baumgarten/Carmzow:</i>	an den Mittwochs	16/9 (B) und 4/11 (C)
<i>Klockow:</i>	an den Donnerstagen	17/9 und 5/11
<i>Schenkenb./Ludwigsb.:</i>	an den Montagen	28/9 und 26/10
<i>Göritz:</i>	an den Mittwochs	9/9 und 11/11

### **Kinderstunden, Flöten- und Gitarrenguppen** G. Dietz

#### **Kindergruppen:**

<b>Carmzow:</b>	Montag 1. – 6. Kl. (Pfarrhaus)	15.00 Uhr – 16.00 Uhr
<b>Carmzow:</b>	Dienstag Kindergarten	9.00 Uhr – 10.00 Uhr
<b>Göritz:</b>	Dienstag Kindergarten (im Gemeindehaus)	12.45 Uhr – 13.45 Uhr
<b>Klockow:</b>	Dienstag 1. – 6. Kl. (Ev. Jugendhaus)	15.00 Uhr – 16.00 Uhr
<b>Baumgarten:</b>	Mittwoch Kindergarten	9.00 Uhr – 10.00 Uhr
<b>Göritz:</b>	Donnerstag 1. + 2. Kl. (Gemeindehaus)	12.45 Uhr – 13.45 Uhr
<b>Göritz:</b>	Mittwoch 3. – 6. Kl. (Gemeindehaus)	14.00 Uhr – 15.00 Uhr

#### **Flöten- u. Gitarrenguppen:**

<b>Montag:</b>	16.00 Uhr bis 16.30 Uhr in Carmzow
	17.00 Uhr bis 17.30 Uhr in Baumgarten
<b>Dienstag:</b>	16.00 Uhr bis 16.30 Uhr im Ev. Jugendhaus Klockow
	16.45 Uhr bis 17.30 Uhr in Baumgarten
<b>Mittwoch:</b>	13.00 Uhr bis 16.00 Uhr in Göritz
	16.15 Uhr bis 17.00 Uhr im Ev. Jugendhaus Klockow
<b>Donnerstag:</b>	14.00 Uhr bis 16.00 Uhr in Göritz

Ab Anfang September, mit Schuljahresbeginn können sich Änderungen ergeben.



### Konfirmanden und Vorkonfirmanden (Th. Dietz)

7. / 8. Klasse mittwochs von 17 Uhr - 18.30 Uhr  
im Ev. Kinder- und Jugendhaus Klockow Bernhard Mätzke,  
Fahrdienst zum Beginn, zum Abschluss bitte Abholung durch Eltern

### Junge Gemeinde / Jugendtreff

mittwochs nach Vereinbarung um 17 Uhr im Ev. Kinder- u. Jugendhaus Klockow

### Bläserchor (Ltg. Tomasz Dąbrowski)

mittwochs um 18.45 Uhr im Ev. Kinder- und Jugendhaus Klockow Bernhard Mätzke

### Schönfelder Kirchenchor (Ltg. Jakob Rabizo)

dienstags um 19.30 Uhr in der Malchower Kirche

### Schönfelder Frauenkreis (Gudrun Dietz)

mittwochs bzw. donnerstags um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Schönfeld, bzw. Gutshaus Ludwigsburg, die nächsten Termine sind: 11-13/9 (Frauenfreizeit Gnewikow)  
24/9 (Donnerstag in Ludwigsburg) 1/10 (Donnerstag in Malchow)  
28/10 und 25/11(S)

### Göritzer Frauenkreis (Gisela Ninnemann)

jeweils am dritten Mittwoch des Monats um 14 Uhr im Gemeindehaus Göritz,  
die nächsten Termine sind: 16/9, 21/10 und 18/11

### Klockower Kaffeerrunde (Hannelore Seiler)

im Ev. Kinder- und Jugendhaus Klockow Bernhard Mätzke donnerstags um 14 Uhr,  
die nächsten Termine sind: 15/10 und 26/11

### Handarbeitskreis (Monika Kube)

14-tägig dienstags von 14 - 16 Uhr im Göritzer Gemeindehaus ab 8/9

### Gemeindekirchenrat

am Montag 7/9 und 16/11 (Änderungen vorbehalten) jeweils um 19.30 Uhr im  
Ev. Kinder- und Jugendhaus Klockow Bernhard Mätzke (wenn auf der Einladung  
nicht anders angegeben)

## Weitere Termine

30. Frauenfreizeit Lützelsachsen - Schönfeld  
Gut Gnewikow am Ruppiner See 11.-13. September 2020  
(Auf den Spuren von Fontane und Bibelarbeit)  
Stechlin - Menz - Karwe - Wustrau - Neuruppin

Buchlesung mit Arno Surminski  
Donnerstag, 24. September um 19.30 Uhr Gutshaus Ludwigsburg

Buchlesung: Sabine Zinkernagel  
"Wer nur auf die Löcher starrt, verpasst den Käse"  
Aus dem Leben mit zwei besonderen Kindern. - Als auch ihr zweites Kind behindert zur Welt kommt, bricht für die Autorin alles zusammen. Erst allmählich entdeckt sie die starken Seiten ihrer besonderen Kinder. Sie beschreibt Höhen und Tiefen ihres Familienlebens und ihr ganz persönliches Ringen um ein neues Vertrauen in Gott.  
Donnerstag 1. Oktober 19.30 Uhr Speicher Malchower Labyrinthpark

Landpartie nach Ludwigsburg  
Sonnabend 3. Oktober 2020 - 16 Uhr Speicher Ludwigsburg  
Festkonzert am 30. Jahrestag der Deutschen Einheit mit dem Preußischen Kammerorchester und Solisten

Reformationstag, Sonnabend 31. Oktober - 10 Uhr Kirche Malchow  
Festgottesdienst mit Pfr. Christhard-Georg Neubert,  
Langjähriger Kunstbeauftragter unserer Landeskirche und Gründungsdirektor der  
Stiftung St. Matthäus Berlin

Talentpodium in Malchow  
Preisträger des Internationalen Malchower Kirchenpreises musizieren mit dem  
Preußischen Kammerorchester  
Sonntag 1. November um 16 Uhr Kirche Malchow

27. Musik zum Ewigkeitssonntag  
Konzert für Orgel, Flöte und Violine  
Sonntag 22. November um 17.30 Uhr Schenkenberg

## Gr. Advents- und Weihnachtsfeier 2020

Programm der Bläser, Kindertagesstätte Carmzow, Weihnachtsprogramm von Ute Beckert (Gesang) und Maxim Shagaev (Akkordeon),  
Gemeinsame Vesper - Singen - Abendbrot  
Dienstag 8. Dezember ab 14 Uhr Speicher Ludwigsburg



Weihnachtsspiel der Kindergruppen,  
sowie der Vor- und Hauptkonfirmanden  
Sonntag 6. Dezember (2. Advent) um 16 Uhr Kirche Görütz



Zu allen Veranstaltungen bieten wir kostenfreie Fahrgelegenheiten an.  
Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit!

## Vorankündigung

Fritz von Uhde - Der große religiöse Maler  
Gemeindeabend mit Pfr. R.-G. Schein aus Templin,  
Mittwoch 20. Januar 2021 um 17 Uhr im Gutshaus Ludwigsburg

Peru - Impressionen eines Landes  
Bea von Winterfeld ist Peruanerin. Immer wieder kehrt sie in ihr Heimatland zurück. Gemeinsam mit ihrem Mann Jörn von Winterfeld berichtet sie:  
Februar 2021 - Termin wird noch angezeigt  
Evangelisches Seniorenzentrum Gutshaus Ludwigsburg

Caspar David Friedrich - der bedeutendste Künstler der deutschen Frühromantik, Gemeindeabend mit Detlef Stapf, ehemaliger Feuilletonchef des Nordkurier, Donnerstag 11. März 2021 Speicher Malchower Labyrinthpark  
Der Pfarrer lädt ein - zweiter Versuch und er tut es nun nicht mehr allein:  
Zum gemeinsamen 120. Geburtstag laden Gudrun und Thomas Dietz ein  
So Gott will...  
Sonnabend, 17. April 2021 14 Uhr Kirche Malchow

“Gott kann auch anders” - Lesung mit Helmut Matthies, Pfarrer und ehem. Leiter der evangelischen Nachrichten Agentur ideal,  
Donnerstag 22. April um 19.30 Uhr Speicher Malchower Labyrinthpark

12. Internationaler Malchower Kirchenpreis 2021 - Kirche Malchow  
Wettbewerbskonzerte 30. April / 1. Mai 2021

Lettland - Fahrt

25 Jahre Partnerschaft Livani/Preili - Schönfeld

14.- 19. Mai 2021 - Begegnung mit Partnergemeinde, Ausflug,  
Festgottesdienst mit Bischof Einars Alpe, Daugavpils (Dünaburg)

15. Stiftungsfest der Carl Büchsel - Stiftung 11. - 13. Juni 2021

Begrüßungsabend, Preisträgerkonzert, Festgottesdienst mit Bischof. Dr. Christian  
Stäblein, Berlin

## Nachrichten aus dem Gemeindeleben

### **Freud und Leid in unseren Gemeinden**

#### **Konfirmiert wurden:**

Hannah Richter, Göritz

Lucy-Sophie Stoldt, Alexanderhof

*„Lasst uns lieben, denn er hat uns zuerst geliebt“ (1.Joh. 4,19)*



#### **Getraut wurden:**

Rainer Krause und Veronika Groß, Berlin

*„Gott ist die Liebe und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“ (1.Joh. 4, 16b)*

#### **Heimgerufen wurde:**

Gisela Arndt geb. Rostal, Achim-Göritz im Alter von 82 Jahren

Christel Siebert geb. Peris, Göritz im Alter von 96 Jahren

Doris Vollbrecht geb. Jahnke, Göritz im Alter von 90 Jahren

*„ Herr, lehre mich doch, dass es ein Ende mit mir haben muss  
und mein Leben ein Ziel hat und ich davon muss.“ (Ps. 39,5)*



#### **Christbäume für unsere Kirchen**

Möchte jemand eine Fichte oder Tanne loswerden, weil sie über die Jahre zu groß geworden ist? Bitte melden Sie sich im Pfarramt. In den vergangenen Jahren haben viele Bäume aus Gärten unserer Dörfer die Menschen zu Weihnachten in den Kirchen erfreut!

#### **Abendmahlsfeiern zuhause**

Gern komme ich zu Ihnen ins Haus. Bitte sprechen Sie mich an.

#### **Kirchgeld 2020**

Wir danken allen, die das Kirchgeld 2020 bereits bezahlt haben! Wir bitten Sie Jahr für Jahr um diesen Beitrag, um die Arbeit in unseren Kirchengemeinden zu finanzieren. Das Gemeindekirchgeld bleibt ausschließlich in unseren Gemeinden!

Wie viel Gemeindeleben Sie damit ermöglichen, sehen Sie allein an diesem Gemeindeblatt. Stellen Sie sich einmal vor, all das würde nicht stattfinden!  
Gemeindekirchgeld /Spenden können überwiesen werden auf das Konto:  
*Kirche Schönfeld IBAN: DE 18 1705 6060 3000 0131 39*  
*BIC WELADED 1 UMP Verwendungszweck: Kirchgeld/Spende 20*

## **Kreativ sein, zusammenkommen und Gutes tun**

Da treffen sich jeden zweiten Dienstag im Gemeindehaus Göritz immer von 14 bis 16 Uhr verschiedene Frauen aus der Umgebung und doch haben sie alle etwas gemeinsam: die Handarbeit. Eine Leidenschaft, die man meist älteren Frauen zuschreibt. Plötzlich sieht man Spitzendeckchen, gestrickte Socken und ja, auch das, kratzige Wollpullover vor seinem geistigen Auge. Aber das stimmt nicht so ganz. Handarbeiten, wie stricken und häkeln, wird deutschlandweit immer mehr „in“ und auch jünger. Das liegt zum einen daran, dass viele Menschen im hektischen Alltag einen kreativen Ausgleich suchen und zum anderen sind mittlerweile Wolle und Garne in sämtlichen - auch kuschelweichen - Qualitäten erhältlich. Die Strick- und Häkelwelt ist einfach moderner geworden. Und nun mal Hand aufs Herz, wer freut sich denn nicht über ein Paar gestrickte Socken? Zudem wenn man sie zurecht mit vollem Stolz selbstgemacht hat.

Der Handarbeitskreis des Pfarrsprengels Schönfeld ist „Der Stricktreff“ in unserer Gemeinde. Monika Kube ist schon seit 2001 dabei und die Leiterin des gemeinschaftlichen Nachmittages. Sie organisiert den Verkauf, sorgt für den Wollnachschub und kümmert sich um sämtliche Belange des Handarbeitskreises. Die Mitgliederzahl schwankt so zwischen 10 bis 12 Teilnehmerinnen. Wobei natürlich auch männliche Teilnehmer mit der besagten Handarbeitsleidenschaft erwünscht sind. Es gibt Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, den reihum jeder mal mitbringt.

Neben anregenden Unterhaltungen entstehen viele Unikate, wie Babysöckchen, Häkelhasen und Mützen. Wolle und Material sind ausreichend vorhanden um seiner Kreativität freien Lauf zu lassen. Die hier entstehenden Schals, Pullover, Pulswärmer, etc. werden dann auf Festen und Veranstaltungen, wie zum Beispiel dem Kartoffelfest in Baumgarten, zu erschwinglichen Preisen verkauft. Der Erlös wird größtenteils der Kirche gespendet um gemeinnützige Projekte zu finanzieren. Und ein kleiner Teil wird in neue Wolle und Garne investiert. Das war auch ursprünglich die Idee dahinter, nämlich Spenden zu sammeln.

Kurz nach dem Mauerfall mangelte es hier und auch in anderen Ländern an vielen Dingen. Eine rumänische schwererkrankte Frau durfte sich hier bei uns für sechs Wochen erholen und begann Häkelspitzen und Altardecken für unsere Kirchen zu häkeln. Bald darauf trafen sich einige Mitglieder unserer Gemeinde in Carmzow um Selbstgemachtes anzufertigen und zu verkaufen. Gestrickte und gehäkelte Werke und auch Seidenmalereitücher wurden in den umliegenden Kirchen angeboten. So ging diese Spende an das sehr verarmte Land Rumänien. Aber auch in unseren Kirchen und Gemeindehäusern war der Mangel groß. Und so wurde fleißig weiter gestrickt um Stühle und auch einen Staubsauger anschaffen zu können. Bis heute findet diese tolle Idee von damals Anklang. Es ist ein Freizeitangebot, bei dem man zusammenkommt und gleichzeitig eine

kreative Möglichkeit zur Unterstützung unserer Gemeinde und Partnergemeinden. Wer jetzt neugierig geworden ist oder auch vielleicht gar nicht stricken und häkeln kann, es aber gerne lernen möchte – ist natürlich herzlich willkommen! Wir treffen uns wieder am 08.09.2020 um 14.00 Uhr im Göritzer Gemeindehaus und ab dann in 14-tägigen Abständen. Und auch über Wollspenden oder aussortierte Anleitungshefte etc.

freut sich der Handarbeitskreis sehr! Zu guter Letzt ein Dankeschön an Monika Kube und an Elke Penkert, die mir sehr bei der Recherche geholfen haben!  
(Nancy Schmidt, Göritz)



## Buchlesung „Der Trompeter von St. Petersburg“

*"Das Wirken solcher Menschen wie Oskar Böhme den Deutschen, vor allem aber auch den Russen näher zu bringen - das Wirken eines Russlanddeutschen - das ist mein großer Wunsch" (Dr. Christian Neef)*

Am 13.08.2020 hatten wir den in Perleberg geborenen Buchautoren Dr. Christian Neef (\*1952), der mehr als 25 Jahre lang als Korrespondent aus Moskau und Osteuropa berichtete, in Ludwigsburg zu Gast. Vor aufmerksamem Publikum las Christian Neef aus seinem im Jahr 2019 erschienenen informativen und berührenden Buch "Der Trompeter von St. Petersburg" im Speicher Ludwigsburg. Er berichtete vom Aufschwung St. Petersburgs am Beispiel von drei deutschen Familien, die dort lebten, wirkten und hoch angesehen waren und vom späteren Niedergang der Stadt. So lautet der Untertitel des Buches: "Glanz

und Untergang der Deutschen an der Newa". Zur Hochblüte St. Petersburg lebten 50.000 deutschstämmige Menschen in der Stadt.

Die Handwerkerfamilie Poehl wanderte Anfang des 19. Jh. von Perleberg nach St. Petersburg aus. 1848 kaufte die Familie Poehl eine Apotheke und betrieb sie über mehrere Generationen. Es handelte sich dabei um die bekannteste Apotheke in der Stadt. Sie wurde im Jahr 1918 verstaatlicht und existiert heute als Museum.

Aus der baltendeutschen Pastorenfamilie Eduard Maaß, die 1918 von St. Petersburg nach Tilsit in Ostpreußen flüchtete, stammt der weltbekannte Schauspieler Armin Mueller-Stahl (\*1930). In Ludwigsburg waren Gäste anwesend, die bei seiner Mutter, Editha Mueller-Stahl, Russischunter-

richt erhalten. Armin Mueller-Stahl erlebte das Kriegsende des Zweiten Weltkriegs im zerstörten Prenzlau, wo er noch bis 1948 die Schule besuchte. Vor der Schauspielerei studierte er in Berlin Violine und Musikwissenschaft.

Im Jahre 1898 ging der 1870 in Potschappel (heute Freital) geborene Trompeter und Komponist Oskar Böhme nach St. Petersburg, wo er 1902 als Kornettist (\*) in das Orchester des weltberühmten Marien-Theaters aufgenommen wurde. Zu dieser Zeit hatte er bereits sein berühmtes Werk, ein Trompetenkonzert, komponiert. Kein einziger bekannter Vertreter der Romantik hatte bis zu diesem Zeitpunkt ein Trompetenkonzert komponiert. Seine virtuoseren Werke werden auch heute noch gespielt. Nach der Machtergreifung der Bolschewis-

ten geriet er aufgrund seiner deutschen Herkunft in den Sog der stalinistischen Verfolgung, wurde im Namen des "Großen Terrors" mehrfach verhaftet, verhört, nach Orenburg verbannt und am 3. Oktober 1938 schließlich von NKWD-Schergen erschossen. Mehr als 50 Jahre später wurde er rehabilitiert. Eine Prüfung der Akten aus dem Jahre 1938 ergab, dass die Unterlagen gefälscht worden waren.

Tomasz Dąbrowski, Trompeter und Leiter des Schönfelder Bläserkreises, bedauerte im Vorfeld sehr nicht zur Lesung kommen zu können. In einer jüngsten Probe angesprochen auf Böhme, spielte er aus dem Stegreif Auszüge aus dessen Trompetenkonzert. Am 3. Oktober 2020 (der 3. Oktober ist Böhmes Todestag) spielt Tomasz Dąbrowski als Solist zusammen mit dem Preußischen

Kammerorchester Prenzlau in Ludwigsburg zum Tag der Deutschen Einheit. Im Stillen werde ich mich an diesem Tag auch an Oskar Böhme erinnern, der stellvertretend nur eines von vielen tausend Opfern der stalinistischen Säuberungsaktionen geworden ist.

Immer wieder findet im Buch das Schicksal der fünf deutschen evangelisch-lutherischen Kirchen St. Petersburgs Erwähnung, die im Verlaufe der 30-er Jahre zweckentfremdet und aufgelöst wurden.

(\*) Das Kornett ähnelt der Trompete im Aussehen, hat jedoch einen weicheren Klang. Joachim K. Schäfer, den viele Menschen aus unseren Dörfern schon von Konzerten kennen, spielt u.a. Kornett. Im vergangenen Jahr spielte er beim Konzert "Russischen Märchen" in Malchow ein Musikstück von Oskar Böhme. (Enrico Riechert, Göritz)



## Sommerfreizeit 2020

„Kommt, Ihr seid gerufen!“ – unter diesem Thema stand die Sommerfreizeit 2020. Es hätte passender kaum sein können.

Für ca. 25 Personen hatte ich vom 29.6. – 3.7.2020 im KIEZ Prebelower Kinderland reserviert. Ich hatte die Einladungsformulare im Mai kaum ausgeteilt, da kamen umgehend Anmeldungen von 30 Kindern. Ob wir überhaupt fahren dürfen, wussten wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht.

Anfang Juni machte mir die Leitung vom KIEZ Prebelow vorsichtig Hoffnung, dass wir kommen können. Ich hatte immer wieder nachgefragt. „Sie wollen wirklich kommen!? – wir werden alles versuchen, dass es klappt!“ – so hörte ich aus Prebelow.

Und es klappte! Als ich das den Eltern Mitte Juni mitteilte, kamen umgehend positive Reaktionen. „Das sind ja Superneigkeiten! Das ist toll! Prima, danke! Das ist ja mal ne positive Nachricht!...“

Montag, d. 29.6.2020 durften wir also starten. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an das Brüssower Busunternehmen,

das uns bis zuletzt eine kostenlose Stornierung ermöglicht hätte.

Das war ein Erzählen und Geschnatter im Bus. Alle freuten sich auf die gemeinsamen Tage.

Natürlich brauchte ich für die Betreuung der Kinder weitere Unterstützung. Frau Becker aus Carmzow, Frau Genschow aus Klockow, Frau Krüger aus Göritz und Max Dietz waren bereit in ihrem Urlaub bzw. Ferien die Kinder zu betreuen. Ein großes Dankeschön für ihren ehrenamtlichen Einsatz!

Wir waren nun ganz gespannt, was uns in Prebelow erwartete! Auf Grund der aktuellen Situation stellte man uns 4 Häuser für unsere Gruppe zur Verfügung. Wir konnten uns ausbreiten und jeder bekam sein Zimmer mit Wunschpartner.

Außer uns, war nur noch eine kleine Gruppe auf dem großen Gelände. Zu anderen Zeiten haben wir hier sonst mehrere hundert Kinder erlebt. Jetzt hatten wir die Spielplätze, Fußballplatz und auch die Badestelle ganz für uns. Ungewohnt, aber die Kinder genossen es.





Leider war das Wetter nicht ganz so sommerlich. Als wir uns am ersten Tag auf den Weg zum See machten, wurden wir unterwegs von einem gewaltigen Regenguss überrascht. Nun waren wir eh nass und die Kinder wollten natürlich unbedingt weiter zum See. Als wir dann alle im Wasser waren, kam der nächste Regenguss. Das fanden die Wasserratten toll. Baden im Regen! Cool! Am Abend überlegten wir dann gemeinsam: Wer ruft Euch? Wie reagiert ihr? Von wem werdet Ihr gern gerufen? Jeder schrieb seine Gedanken auf eine Glocke.

Am nächsten Tag ging es in vielen Spielen um unsere Namen. Unsere Namen, mit denen wir gerufen werden. So stand dann plötzlich eine Schatztruhe in der Mitte. In der Schatztruhe entdeckten die Kinder goldene Kärtchen mit ihrem Namen. Außer dem Namen stand u.a. die Bedeutung des Namens darauf. Diese wurden natürlich vorgelesen. Das war eine fröhliche Runde. Abends sahen wir uns die DVD „Die Glockenmaus“ an. Die Sendung mit der Maus erklärt kindgerecht die Herstellung von Kirchenglocken bis hin zum Aufhängen

im Kirchturm. Es hat mich gefreut, wie aufmerksam die Kinder das verfolgten.

Den Mittwoch begannen wir mit Vorbereitungen für den Familiengottesdienst zum Schulbeginn.

Am späten Vormittag ging es dann aufs Schiff Richtung Rheinsberg. Die Reederei machte es uns möglich, dass wir als Gruppe fahren durften. Leider regnete es, so dass wir drinnen sitzen mussten. Aber die Besatzung hatte für uns netterweise den vorderen Bereich reserviert, so dass alle einen herrlichen Blick hatten. Als Stärkung gab es für alle Kinder Eis. Unser Weg führte uns zum Schloss Rheinsberg. Hier war leider kein Besuch für Gruppen möglich. Schade! So mussten wir draußen bleiben, picknickten im Schlosspark. Mit dem öffentl. Nahverkehr ging es zurück nach Prebelow. Wieder erleben wir eine ganz positive Überraschung.

Ich kann Ihnen gar nicht beschreiben, wie der Busfahrer sich gefreut hat, als unsere Gruppe in seinen Bus einstieg. Er fand das so toll, dass jemand mit einer Kinderguppe in dieser Zeit unterwegs ist. Als wir ausstiegen, hupte er uns fröhlich hinterher.





Am Donnerstag überraschten mich alle mit einem Lied und einem großen bunten Blumenstrauß zu meinem Geburtstag. Welch eine Freude, soo viele fröhliche Gratulanten.

Viel gäbe es noch zu erzählen: vom Glocken basteln aus Tontöpfen, von der Schatzsuche, von Glocken in unserem Alltag, von den Singe- und Spielrunden, vom Baden, vom Fußball spielen, vom Grillen im Regen ....

Es waren so schöne gemeinsame Tage!

Am Sonntag, dem 9. August rufen die Glocken der Göritzer Kirche zum Gottesdienst zum Schulbeginn. Gemeinsam gestalten ihn die Kinder der Sommerfreizeit.

### Anmerkung

Am 15. Juni machte uns das Jugendamt – Kreis Uckermark auf die Förderung von Sommerferienangeboten 2020 für Kindergruppen aufmerksam.

Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport wird in den Sommerferien 2020 großzügig Angebote der Ferienbetreuung für Kinder und Jugendliche ab dem Grundschulalter in Verbindung mit Lernangeboten fördern – so hieß es.

Auf Nachfragen beim Jugendamt Uckermark gab es die Antwort, dass diese Förderung nur greift, wenn eine pädagogische Fachkraft dabei wäre. Dass kein Lehrer jetzt in den Ferien eine Kindergruppe begleitet, war dem Jugendamtsleiter auch klar. Trotz mehrfacher schriftlicher und mündlicher Anfragen und Bitten um Klärung beim Ministerium erhielten wir keine Antwort.

Das Jugendamt Uckermark kam uns insofern entgegen, dass wir kurzfristig noch einen Antrag auf Förderung von Jugendholungsreisen einreichen konnten, der auch bewilligt wurde.

Das deckte neben den Teilnehmerbeiträgen nur einen kleinen Teil der Unkosten.

Den „Rest“ übernahm die Kirchengemeinde und die Carl Büchsel-Stiftung. (Gudrun Dietz, Schönfeld)



## Rückblicke



**Die Religionsschüler Liam, Martyna, Lena, Rosalie, Lisa und Juliane in Malchow. Am 11. Juni trafen sie sich zu einer Abschlussrunde, da sie im 2. Schulhalbjahr so gut wie keinen Unterricht hatten.**

**Unser erstes Konzert nach der „großen Schließung“ - Ute Beckert (Sopran) und Andreas Wolter (Klavier) beim Konzert mit Liedern von Paul Gerhardt am Sonnabend den 20. Juni in der Malchower Kirche**



**Prof. Reinhard Büchsel, Vorstandsvorsitzender der Carl Büchsel Stiftung, hielt in der Schenkenberger Kirche am Sonntag den 21. Juni die Predigt, (an diesem Tag wäre der Festgottesdienst der Carl Büchsel - Stiftung gewesen)**



**Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden v.re. Hannah Richter, Göritz und Lucy-Sophie Stoldt, Alexanderhof am 5. Juli 2020 in der Klockower Kirche**



**Gottesdienst zum Schuljahresbeginn am 9. August 2020 in der Kirche Göritz**





### **30. Frauenfreizeit**

Wir freuen uns auf die 30. Frauenfreizeit  
unter dem Fontanezitat:

*„Jeder glückliche Augenblick ist eine Gnade  
und muss zum Danke stimmen!“*

Termin: 11.-13. September 2020

Ort: Gnewikow am Ruppiner See

#### Programm u.a.:

- Morgenandacht in Malchow
- Fahrt mit dem Bus ins NaturParkhaus Stechlin
- Besuch des Informationszentrums und des Sinnesgartens
- Picknick; Weiterfahrt
- Führung in Wustrau und in der Kirche
- Besuch des Brandenburg-Preußen Museums
- Ankommen und Einrichten im Jugenddorf Gnewikow
- direkte Bademöglichkeit
- Theodor Fontane – Abend
- „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“
- Schifffahrt nach Neuruppin mit Stadtführung
- Bibelarbeit und Gottesdienst

*2 Plätze sind noch frei! Melden Sie sich gerne,  
wenn Sie Lust und Zeit haben, mitzufahren.*

# Gutshaus Ludwigsburg

bei Prenzlau | 17291 Schenkenberg | Ludwigsburg 25

Evangelisches  
Seniorenzentrum –  
Wohnen für  
die ältere  
Generation

Wohnung frei



Das Heeresmusikcorps Neubrandenburg zum Sommerfest 2019

- 24. September 19.30 Uhr Buchlesung mit Arno Surminski
- 3. Oktober 16 Uhr Festkonzert am 30. Jahrestag der Deutschen Einheit mit dem Preußischen Kammerorchester im Speicher Ludwigsburg
- 8. Dezember ab 14 Uhr Weihnachtsfeier 2020 im Speicher Ludwigsburg  
Programm der Bläser, KITA Carmzow, Programm von Ute Beckert und Maxim Shagaev, Gemeinsame Vesper - Singen - Abendbrot  
(Änderungen vorbehalten)

Es lädt ein zur Besichtigung:

Dauerausstellung: Die Geschichte eines uckermärkischen Gutshofes  
Ludwigsburg 1819 - 1945

**Ansprechpartner:** Martina Hübner (Hausmutter) Mobil: 0151 257 283 89 oder  
Ute Eisinger (Buchhaltung) Tel. 039854 546 Ev. Pfarramt Schönfeld,  
17291 Schönfeld | Dorfstraße 60,  
Ev.-Pfarramt-Schoenfeld@t-online.de



neu  
Sinnesparcour

Wir laden Gruppen auch  
sehr gern **außerhalb**  
der **Öffnungszeiten** ein.

Für Jung und Alt - allein oder als Gruppe  
Großer Irrgarten, Labyrinth und Spiele



LABYRINTHPARK  
MALCHOWER

## Geöffnet bis 31. Oktober 2020

Jeden Freitag Andacht zum Wochenschluss 18 Uhr in der Kirche

- ab 18. August jeden Dienstag um 19.30 Uhr Chorprobe mit Jakob Rabizo in der Kirche
1. Oktober 19.30 Uhr Buchlesung: Sabine Zinkernagel  
"Wer nur auf die Löcher starrt, verpasst den Käse" Aus dem Leben mit zwei besonderen Kindern.
31. Oktober 10 Uhr Kirche Malchow - Reformationstag  
Festgottesdienst mit Pfr. Christhard-Georg Neubert,  
Langjähriger Kunstbeauftragter unserer Landeskirche und  
Gründungsdirektor der Stiftung St. Matthäus Berlin
1. November 16 Uhr Kirche Malchow Talentpodium in Malchow  
Preisträger des Internationalen Malchower Kirchenpreises  
musizieren mit dem Preußischen Kammerorchester

**Kontakt: 17291 Göritz,  
OT Malchow, Dorfmitte 1A**  
[www.malchower-labyrinthpark.de](http://www.malchower-labyrinthpark.de)  
[uckermark@malchower-labyrinthpark.de](mailto:uckermark@malchower-labyrinthpark.de)

**Ansprechpartner:** Frank Tietschert,  
Monika Hering und Nancy Schmidt  
Tel. 039851 629942 oder  
Mobil 0152 521 460 30

Wie Sie uns erreichen ...

## Evangelischer Pfarrsprengel Schöfeld

**Baumgarten mit Ludwigsburg - Kleptow - Schenkenberg**

(Vorsitzender des Gemeindegemeinderates: Reiner Brennenstuhl)

**Carmzow - Cremzow**

(Vorsitzender des Gemeindegemeinderates: Frank Tietschert)

**Göritz - Malchow**

(Vorsitzender des Gemeindegemeinderates: Olaf Reinke)

**Schöfeld - Klockow - Neuenfeld - Tornow**

(Vorsitzende des Gemeindegemeinderates: Ada Hammerschmidt)

Pfr. Thomas Dietz

**Spendenkonto: Kirche Schöfeld Bank: SPK Uckermark**

IBAN: DE18 1705 6060 3000 0131 39 BIC: WELADED1UMP

## Carl Büchsel - Stiftung

**Uckermärkischer Kirchengemeinden Schöfeld**

**Stiftung zur Förderung des kirchlichen Lebens**

Vorstand: Dr. Dieter Boeck, Reiner Brennenstuhl (Stellv. Vors.),

Hans-Hermann Büchsel, Prof. Reinhard Büchsel (Vors. ),

Thomas Dietz, Ute Eisinger, Kirchenpräsident i.R. Helge Klassohn,

Dr. Axel von Heyden, Thomas Müller, Olaf Reinke,

Ada Hammerschmidt, Frank Tietschert

Konto für Spenden und Zustiftungen s. o. / Kennwort: Stiftung

## Förderkreis Ev. Kinder- und Jugendarbeit Klockow e.V.

**Verein zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in den**

**Gemeinden des Evangelischen Pfarrsprengels Schöfeld**

Vorstand: B. Tege, G. Kohli, Th. Dietz, G. Fieweger, K. Karbe,

H. Seiler, K. Tietschert

**Spendenkonto: Förderkreis**

Sparkasse Uckermark

IBAN: DE54 1705 6060 3424 0178 24 BIC: WELADED1UMP

## Evangel. Diakonieverein Ludwigsburg e.V.

**Verein zur Förderung der Altenhilfe, insbesondere zum Unterhalt**

**des Hauses Ludwigsburg** (Betreutes Wohnen); U. Eisinger,

R. Brennenstuhl, F. Tietschert, O. Reinke, S. Bernhard,

A. Hammerschmidt, A. Sievert, Th. Dietz

**Spendenkonto: Ev. Diakonieverein Ludwigsburg**

VR-Bank Uckermark -Randow

IBAN: DE48 1509 1704 0100 0051 07 BIC: GENODEF1PZ1

## Evangelisches Pfarramt Schöfeld

Dorfstraße 60 in 17291 Schöfeld/ Uckermark

Telefon 039854 /546 Fax 039854 / 63983

E-Mail: Ev.-Pfarramt-Schoenfeld@t-online.de

www.kirche-schoenfeld.org

